

# Inhalt

<b>Zur Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>Teil I.</b>	<b>11</b>
<i>Martin Teising</i> : Subjektive Gesundheits- und Krankheitskonzepte – Annäherung an die Bedeutung der Begriffe	13
<i>Holger Rohrbach</i> : Die historische Entwicklung der heutigen Gesundheitskonzepte	34
<i>Beatrix Sensburg</i> : Ein Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit subjektiven Gesundheitskonzepten	37
<i>Alrun Sensmeyer</i> : Dieses ungewisse Gefühl – eine Einladung zur Gedankenreise über geschlechtsspezifische Aspekte bei der Betrachtung von Gesundheits- und Krankheitskonzepten	49
<i>Elisabeth Tolksdorf</i> : Geschlechtsspezifische Aspekte von subjektiven Konzepten	76
<i>Holger Rohrbach</i> : Die Entwicklung von Gesundheitskonzepten bei Kindern und Jugendlichen – ein Einstieg in die Arbeit von Jean Piaget	88
<i>Kerstin Dehnhardt</i> : Das Chaos kindlicher Gefühle	93
<i>Ute Sturm</i> : Subjektive Konzepte in der psychiatrischen Krankenpflege	123
<i>Johannes Günnewig</i> : Pfl egetheorie und subjektive Konzepte – Eine Betrachtung des Pflegemodells von Silvia Käppeli und seiner philosophischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen	144
<i>Ulrich Saenger, Johanna Schrader, Ursula Ott</i> : Subjektive Konzepte von PatientInnen in der allgemeinen Theorie der Pflege von Dorothea E. Orem – Erste Beobachtungen	181

<b>Teil II.</b>	<b>203</b>
<i>Projektgruppe Subjektive Gesundheits- und Krankheitskonzpte: Fallbeispiele</i>	205
<i>Johannes Günnewig, Ursula Ott, Andreas Stauß: Objekt / Subjekt: Prädikat? – Der (Satz-)Bau der Ganzheit im Pflegemodell von Silvia Käppeli</i>	224
<i>Ute Sturm, Kerstin Dehnhardt, Sabine Ickstadt: Behandlungskonzept Mammolshöhe</i>	238
<i>Johanna Schrader, Alrun Sensmeyer, Elisabeth Tolksdorf: Inwieweit erfasst »The Neuman Systems Model« subjektive Gesundheits- und Krankheitskonzepte?</i>	259
<i>Beatrix Sensburg und Ulrich Saenger: Über Sinn und Unsinn von vorgegebenen Pflegemodellen</i>	283
 <i>Johannes Günnewig: Der Motor läuft nicht ohne Sprit! Ein Schlußwort</i>	 293